1. Pflichtiger Bereich

Anlage 1 - Teil 1

Produkt: **1.31107 - Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten** 10.02.2016

Zielgruppe: Obdachlosigkeit

Träger	Projekt	Förderung 2015	Antrag 2016	Vorschlag 2016
Ev. Kreiskirchenamt	**Bahnhofsmission** Die Bahnhofsmission widmet ihre Unterstützung Menschen mit verschiedenen, multiplen Problemlagen wie wirtschaftlicher, psychosozialer, gesundheitlicher und/oder existenzieller Art. Frühstücksangebot wird vorgehalten 29.745 Menschen suchten in 2014 die Einrichtung auf und baten um Hilfe. Das sind mehr als 81 Hilfskontakte pro Tag Gesamtfinanzierung: 122.050,00 € Eigenmittel: 39.250,00 € Drittmittel: keine	80.000,00 €	82.800,00 € davon : PK: 72.800,00 € SK: 10.000,00 €	**82.700,00 €**
Ev. Stadtmission	**Wärmestube** Die Einrichtung ermöglicht Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten eine niederschwellige unbürokratische Kontaktaufnahme zu fachlich geschulten Mitarbeitern. Neben hygienischer und ernährungsmäßiger Grundversorgung erfolgt vorrangig Beratung zu SGB II-Fragen und Unterstützung bei Behördenangelegenheiten. neu registrierte Klienten in 2014: 91 Anzahl der beratenen Klienten: 210 Essenausgaben insgesamt: 6.453 Gesamtfinanzierung: 128.620,94 € Eigenmittel: 12.862,09 € Drittmittel: keine	96.000,00 €	115.758,85 € davon: PK: 84.105,85 € SK: 31.653,00 €	**97.800,00 €**
Summe:		**176.000,00 €**	**198.558,85 €**	**180.500,00 €**

Träger	Projekt	Förderung 2015	Antrag 2016	Vorschlag 2016

Begründung der Entscheidung der Verwaltung:
Der Durchlauf an Klientel bei der Bahnhofsmission ist wesentlich höher als bei der Wärmestube. Hier wird Frühstück angeboten, in der Wärmestube der Mittagstisch; die Stundenzahl (6 h; 6,5 h) der Öffnungszeiten ist fast identisch.
Die Angebote der Einrichtungen für die Nutzer sind in 2015 gegenüber 2014 gleich geblieben.
Wesentlicher Kostenfaktor sind bei der Wärmestube die Personalkosten sowie Miet- und Betriebskosten, die zu 90 % der Stadt Halle zugeordnet sind. Durch den Träger der Bahnhofsmission werden wesentlich mehr Mittel für seine Einrichtung zur Verfügung gestellt.
Die Förderung von 97.800 € sieht die Verwaltung im Vergleich zur Bahnhofsmission als gerechtfertigt an.

Träger	Projekt	Förderung 2015	Antrag 2016	Vorschlag 2016
Zielgruppe: Behinderte und Kranke				
Allgemeiner Behindertenverband	Kommunikationszentrum ca. 82 Betroffene werden regelmäßig erreicht beantragt: Sachkosten	27.800,00 €	27.800,00 €	**27.800,00 €**
	Gesamtfinanzierung: 104.000,00 € Eigenmittel: 38.800,00 € Drittmittel: 37.400,00 €		davon: PK: 0,00 € SK: 27.800,00 €	

Begründung der Entscheidung der Verwaltung:
enthalten sind lediglich die Sachkosten für Miete und Betriebskosten, Unterhaltung der Fahrzeuge sowie Gruppen- und Öffentlichkeitsarbeit

AIDS-Hilfe	Präventionsarbeit ca. 20.000 Betroffene werden erreicht	34.300,00 €	42.300,00 €	**35.600,00 €**
	Gesamtfinanzierung: 193.105,49 € Eigenmittel: 11.472,20 € Drittmittel: 139.333,29 €		davon: PK: 31.072,74 € SK: 11.227,26 €	

Begründung der Entscheidung der Verwaltung:
bisher wurde die Primärprävention mit 0,7 VZS gefördert, der Antrag für 2016 liegt bei 1,0 VZS
Da für Präventionsarbeit weitere Mitarbeiter auch innerhalb der Stadtverwaltung (FB 53) eingesetzt sind, wird seitens der Verwaltung keine Notwendigkeit gesehen, eine volle Stelle zu fördern.
PK: 27.188,65 €, SK 11.227,26 € = 38.415,91 €

DPWV	Selbsthilfekontaktstelle 201 Selbsthilfegruppen	30.700,00 €	34.440,06 €	**31.800,00 €**
	Gesamtfinanzierung: 101.940,06 € Eigenmittel: 1.500,00 € Drittmittel: 66.000,00 €		davon: PK: 34.440,06 € SK: 0,00 €	

Begründung der Entscheidung der Verwaltung:
Gefördert werden anteilig die PK der Leiterin der Einrichtung sowie einer Fachberaterin. Beteiligt an der Finanzierung sind Krankenkassen, Landkreis Saalekreis und die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland.
Da die Einrichtung den Selbsthilfegruppen die Möglichkeit einräumt, die Räume auch abends zu nutzen, muss eine personelle Absicherung vor Ort gewährleistet sein. Die Einrichtung hat damit auch eine Alleinstellung.

Träger	Projekt	Förderung 2015	Antrag 2016	Vorschlag 2016
Telefonseelsorge	Telefonseelsorge 180 Erstkontakte, 630 Folgemails	29.100,00 €	33.430,00 €	**33.400,00 €**
	Gesamtfinanzierung: 152.921,92 € Eigenmittel: 7.550,00 € Drittmittel: 111.914,92 €		davon: PK: 33.430,00 € SK: 0,00 €	

Begründung der Entscheidung der Verwaltung:
Die Beratungsstelle ist ein Angebot, das für alle Bürger offen ist. Einzigartig ist die Erreichbarkeit rund um die Uhr. Es wird als notwendige Säule in der psychosozialen Beratungslandschaft angesehen, auch vor dem Hintergrund stetig steigender Personenzahlen mit psychischer Erkrankung. Daher soll der Antragshöhe entsprochen werden.

Summe:		**121.900,00 €**	**137.970,06 €**	**128.600,00 €**

Ausländerbeirat				
Ausländerbeirat	Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Ausländerbeirates	5.000,00 €	5.000,00 €	**5.000,00 €**
	Gesamtkosten: 5.000,00 € Eigenmittel: 0,00 € Drittmittel 0,00 €		davon: PK: 0,00 € SK: 5.000,00 €	
Summe:		**5.000,00 €**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**

Begründung der Entscheidung der Verwaltung:
Hilfs- und Unterstützungsbeirat für Menschen ohne deutschen Pass sowie das Bindeglied und die Vertretung zu den Migrationsorganisationen, -initiativen, -gruppen, -verbänden, insbesondere zur Beauftragten für Migration und Integration der Stadt Halle (Saale). Unverzichtbar bei der Unterstützung und Koordinierung, u. a. bei der "Nacht der Migrantenorganisationen" und der "Interkulturellen Woche".

Träger	Projekt	Förderung 2015	Antrag 2016	Vorschlag 2016
Zielgruppe: Senioren				
Seniorenrat	Verbesserung der Lebensbedingungen, der in Halle lebenden Senioren/innen Arbeit in 5 Arbeitsgruppen	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €
	Gesamtkosten: 21.000,00 € Eigenmittel: 0,00 € Drittmittel: 0,00 €		davon: PK: 18.300,00 € SK: 2.700,00 €	

Begründung der Entscheidung der Verwaltung:
Der Seniorenrat ist als Bindeglied und Vertretung der Senioren/innen unserer Stadt zu den Akteuren der Altenhilfe, insbesondere der Seniorenbeauftragten, des Fachbereichs Soziales sowie den Gremien des Stadtrates tätig. Für die Koordnation und Organisation ist eine Personalstelle notwendig.

Stiftung VS 1990	**3 BGS (Begegnungsstätten)** erreicht werden ca. 4.000 Personen BGS Kreuzerstraße, An der Marienkirche und Hettstedter Straße	76.000,00 €	80.000,00 €	**77.700,00 €**
	Gesamtkosten: 224.636,35 € Eigenmittel: 144.636,35 € Drittmittel: 0,00 €		davon: PK: 26.500 € SK: 53.500 €	
VS LV	**Hans-Sachs-Straße** erreicht werden ca. 400 Personen	16.020,00 €	16.550,00 €	**16.550,00 €**
	Gesamtkosten: 65.818,52 € Eigenmittel: 49.268,52 € Drittmittel: 0,00 €		davon: PK: 0,00 € SK: 16.550,00 €	
	Fohlenweg erreicht werden ca. 400 Personen	13.700,00 €	16.250,00 €	**13.900,00 €**
	Gesamtkosten: 56.156,73 € Eigenmittel: 39.906,73 € Drittmittel: 0,00 €		davon: PK: 0,00 € SK: 16.250,00 €	

Träger	Projekt	Förderung 2015	Antrag 2016	Vorschlag 2016
Bürgerladen	**BGS**	10.000,00 €	10.000,00 €	**10.000,00 €**
	Gesamtkosten: 27.100,00 € Eigenmittel: 16.800,00 € Drittmittel: 300,00 €		davon: PK: 5.000,00 € SK: 5.000,00 €	
Summe:		**136.720,00 €**	**122.800,00 €**	**118.150,00 €**

Begründung der Entscheidung der Verwaltung:

Die Begegnungsstätten sind offen für die BürgerInnen der Stadt Halle und bieten ein breites Spektrum an kulturellen, sozialen und fürsorgerischen Angeboten, insbesondere für ältere und hilfsbedürftige Menschen.

Produkt 1.3107 gesamt	**439.620,00 €**	**485.328,91 €**	**453.250,00 €**